

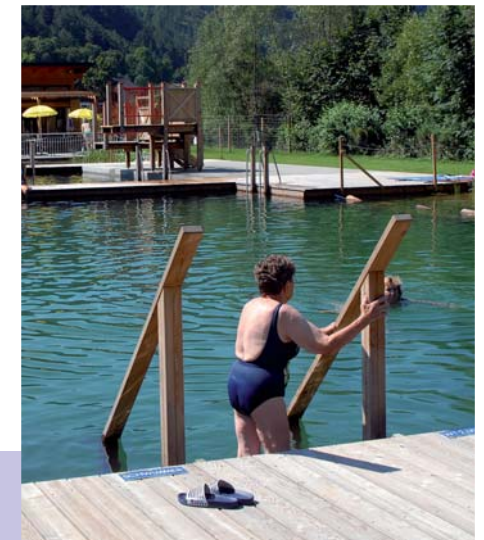
Von den Wanderwegen der umliegenden Berge ergeben sich immer wieder reizvolle Blicke auf das neue Scharbachbad.



ten im Wasser, eine Attraktion, die das Planungsbüro WasserWerkstatt erstmals im Naturerlebnisbad Gallsbach (Oberösterreich) projektiert hatte, wurde auch in Türrnitz, in etwas kleinerer Form, verwirklicht. Es ist immer wieder erstaunlich zu beobachten, welche Anziehungskraft dieser Kletterspaß auf Jung und Alt ausübt.

Von der Terrasse des Restaurantgebäudes blickt man direkt auf den zweiten, größeren Wasserkörper. Neben den blühenden Seerosen ein kühles Blondes zu genießen

Der Einstieg über die Holzterrasse stellt auch für ältere Badegäste kein Problem dar.



Eine klar ausgebildete Uferkante erleichtert die Rasenpflege

Von Jörg Weitlaner

„Öffis“ made in Austria

Zwei aktuelle österreichische Naturbadprojekte

Das Scharbachbad in Türrnitz

Die knapp 2.000 Einwohner zählende Marktgemeinde Türrnitz liegt im idyllischen Traisental in Niederösterreich. Mitten im Ortsgebiet, unmittelbar neben dem Fluss – der Türrnitzer Traisen – befindet sich das Badgelände. Im Zuge notwendig gewordener Sanierungsmaßnahmen wurde das bestehende Beckenbad zu einem Naturschwimmbad umgebaut.

Für die Planer war das schmale, L-förmige Grundstück zwischen der Türrnitzer Traisen und dem örtlichen Fußballplatz eine besondere Herausforderung. Die zum Teil gegensätzlichen Anforderungen, Spiel und Spaß, aber auch Erholung und Ruhe auf engstem Raum unter einer Hut zu bringen, war keine leichte Aufgabe.

Das neu errichtete Betriebs- und Restaurantgebäude nimmt mit seinen beiden rechtwinklig zueinander angeordneten Baukörpern auf die örtlichen Gegebenheiten Rücksicht. Auch das Naturbad wurde auf zwei hydraulisch miteinander verbundene



Eine besondere Attraktion: Klettern über Wasser



Schwimmbereich mit naturnaher Uferausbildung

Wasserflächen aufgeteilt. Die Gesamtwasserfläche beträgt circa 1.250 m².

Der Nichtschwimmerbereich mit seinem Flachufer und dem Kiesstrand öffnet sich zur Liegewiese, auf der sich auch der Wasser- und Sandspielplatz befindet. Dieser Bereich wird vor allem von Familien mit Kindern genutzt. Für die Größeren bietet der Beachvolleyballplatz eine willkommene sportliche Abwechslung. Ein Seilklettergarten

Schwimmteich & Naturpool 4-2009



Das neue Betriebsgebäude mit Nichtschwimmerbereich, Kiesstrand und Seilklettergerät

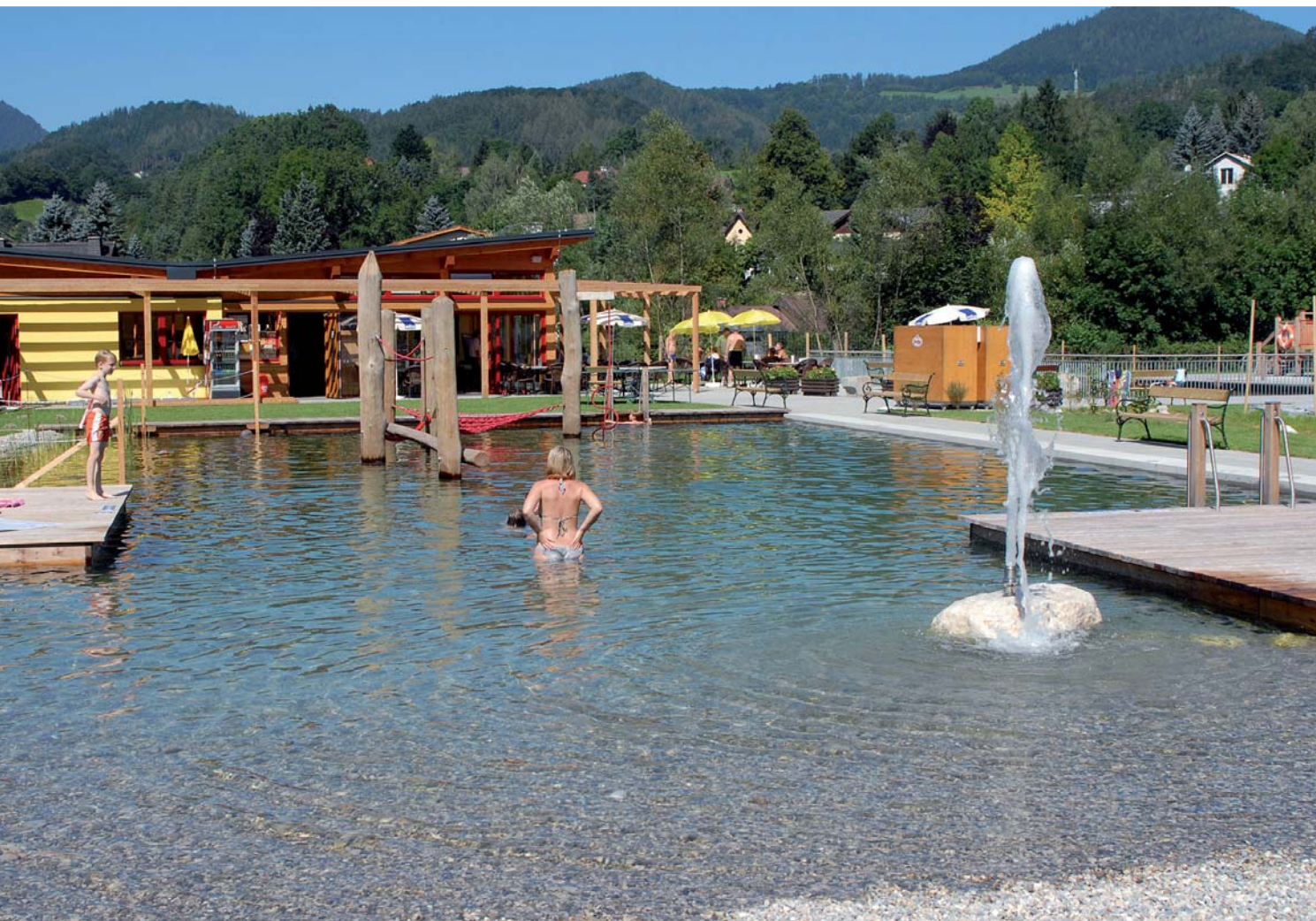
Kenndaten Scharbachbad Türrnitz

Gesamtwasserfläche:	1.253 m ²
Badebereich:	692 m ²
Bepflanzte Regenerationsbereiche:	434 m ²
Filter:	127 m ²

Nichtschwimmerbereich mit Regenerationszone und Seilklettergarten



Schwimmteich & Naturpool 4-2009



Das Flachufer bietet einen bequemen Zugang in den Nichtschwimmerbereich.

ist eine Qualität, welche die Türnitzerinnen und Türnitzer auch am Abend, lange nach Badeschluss, noch zu schätzen wissen. Hinter dem bepflanzten Bereich befindet sich das Sprungbecken, wo es pausenlos rundgeht. Zur Liegewiese am anderen Badende hin ausgerichtet, findet der Ruhe suchende Badegast sein Plätzchen. Dort kann man nach ein paar Längen im 25-Meter-Becken im Schatten des alten Baumbestandes so richtig entspannen. Der 160 m² große Kiesfilter wurde im Randbereich des Areal, als räumliche Trennung zum Sportplatz, situiert.

Übrigens: Der Namensgeber des Naturbades, der Scharbach, querte bislang unterirdisch in einer Verrohrung das Badgelände. Das Gerinne konnte im Zuge der Neugestaltung der Anlage wieder an die Oberfläche geholt werden. Im Bereich des Sandspielplatzes lässt sich Wasser mit Hilfe einer archimedischen Spirale aus dem Bach fördern. An den Wasserrinnen und dem Matschtisch können sich die Kinder dann so richtig austoben.



Deutlich sichtbare Abgrenzung zwischen Regenerationszone und Schwimmbereich

Das Naturerlebnisbad Eggersdorf

In der Gemeinde Eggersdorf bei Graz (Steiermark/Österreich) war die Ausgangssituation ähnlich wie in Türnitz: Für das alte Chlorbeckenbad aus den 1960er Jahren bestand dringend Sanierungsbedarf. Die Entscheidung fiel nach längerer Diskussion schließlich auf eine Sanierung als Naturschwimmbad.



Von der großen Liegewiese aus kann man die gesamte Badeanlage überblicken.

In einer Ausschreibung ging die Wagner & Weitlaner Wasserwerkstatt als Bestbieter hervor. Das Konzept des Planungsbüros ging von der Prämisse aus, das ehemalige Betonbecken soweit als möglich zu erhalten und durch weitere Nutz- und Regenerationsflächen zu ergänzen. Gleichzeitig sollten neue Attraktionen geschaffen werden.

Das alte Betonbecken dient heute als Nichtschwimmerbereich. Es wurde auf einer Schmalseite aufgebrochen und durch ein Flachufer mit Kiesstrand ergänzt. Eine neue Attraktion ist die Trioslide Wasserrutsche mit ihren drei Bahnen, welche ebenfalls in den Nichtschwimmerbereich mündet. Der Tiefbereich wird weiterhin als Sprungbecken genutzt. Neu hinzugekommen ist

Der überdachte Gebäudeumgang des Umkleide- und Sanitärkomplexes grenzt direkt an den Sprungbereich.





Blick von der überdachten Büffet-Terrasse auf die Badeanlage

ein 25-Meter-Sportbecken mit angrenzender Regenerationszone. Sämtliche Bereiche ergeben eine zusammenhängende Wasserfläche von knapp 2.300 m².

Zur Gliederung und Erschließung der einzelnen Bereiche dienen zwei zueinander versetzte Stegachsen. Die große Liegewiese mit ihrem Schatten spendenden Baumbestand wurde zur Optimierung der Nutzbarkeit teilweise terrassiert. Von hier aus kann man seinen Blick über die gesamte Badeanlage und den neuen, großzügig dimensionierten Sand-/Wasserspielplatz schweifen lassen. Die natürliche Morphologie auszunutzen wurde der Kiesfilter am höchst gelegenen Punkt platziert. Das aufbereitete Wasser kann so im freien Gefälle in die Badebereiche rückgeführt werden.

Der neue Hochbau, für den das steirische Planungsbüro Herler & Partner verantwortlich zeichnet, umfasst einen Büffetbereich sowie Sanitär- und Technikräumlichkeiten sowohl für das Naturbad als auch für den angrenzenden Fußballplatz. Die höher gelegene, teilweise überdachte Terrasse bietet einen reizvollen Überblick über die vielfältig strukturierte Wasserfläche.



Nichtschwimmerbereich mit Flachuferzugang

Das Naturschwimmbad bildet das Herzstück eines groß angelegten Freizeitentrums in Eggersdorf, in welchem die örtliche Bevölkerung einer Vielzahl an Aktivitäten nachgehen kann: Baden, Fußball, Beachvolleyball, Tennis, Laufen (finnische Laufbahn), Klettern an der Boulderwand und Trainieren an Outdoor-Fitnessgeräten.

Bereits in seiner ersten Saison kann die neue Naturbadeanlage einen gewaltigen Besucherstrom verzeichnen. Die Badegäste reisen von sämtlichen Nachbargemeinden, ja sogar von der 15 Kilometer entfernten Landeshauptstadt Graz an. Gerne stattet auch Bürgermeister Johann Zaunschirm seinem „Lieblingsprojekt“ einen Besuch ab. Bei dieser Gelegenheit befragt er jeden einzelnen Badegast über seine Meinung zum Naturschwimmbad. Der allgemein positive Tenor erfüllt ihn mit Stolz und der Gewissheit, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.



Der Nichtschwimmerbereich ist stets am meisten frequentiert.



Liegewiese mit Ausblick

Die Trioslide Wasserrutsche



Kenndaten Naturschwimmbad Eggersdorf

Gesamtwasserfläche:	2.232 m ²
Badebereich:	1.243 m ²
Bepflanzte Regenerationsbereiche:	627 m ²
Filter:	362 m ²

Info + Kontakt

Wagner & Weitlaner WasserWerkstatt OEG
Salztorgasse 8/23
A-1010 Wien
Tel. +43 (0) 1 - 3 10 48 78
office@wagner-weitlaner.at
www.wasserwerkstatt.at
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für
Badeseen und Schwimmteiche (ABS)
www.abs-naturbad.de



Der Sand- und Wasserspielplatz